

NEWSLETTER



LENGO
Schule



Nr 1 | Sommer bis Herbs 2026

DER NEWSLETTER IM ÜBERBLICK

EDITORIAL

Ein paar Worte der Schulleitung zum Inhalt des Newsletters.

SEITE 2

FLEX-ZEIT

Die LENGO wird noch individueller: Rund um die Flexzeit.

SEITE 3

NEU GESTARTET

Erste Eindrücke der neu eingetretenen Schüler:innen.

SEITE 4-5

RUND UM DIE LENGO

Die Schulleitung plaudert aus dem Nähkästchen.

SEITE 4-5

AGENDA

Termine und Anlässe in diesem Quintal.

SEITE 6

LIEBE ELTERN

Wir begrüßen Sie herzlich zu einer Ausgabe, in der es um Flexibilität, neue Gesichter und große Pläne geht.

Haben Sie sich schon gefragt, wie die neue Flexzeit eigentlich funktioniert? Wir lösen das Rätsel für Sie im ersten Teil.

Dann geben wir das Wort an unsere Neuzugänge und unsere neue Sozialpädagogin – direkt aus erster Hand erfahren Sie, wie es ist, frisch in der LENGO zu landen.

Zum Abschluss gibt es ein Update aus dem Maschinenraum der Schulleitung über unsere neuesten Meilensteine. Wir versprechen Ihnen: Es passiert gerade so viel Tolles, dass wir kaum alles in einen Newsletter packen können.

Viel Spaß beim Lesen!

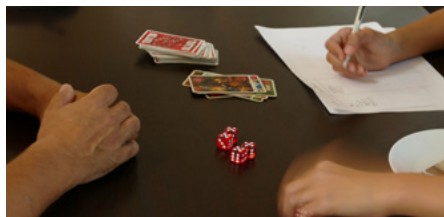
Simon Stuber und Sämi Jenni



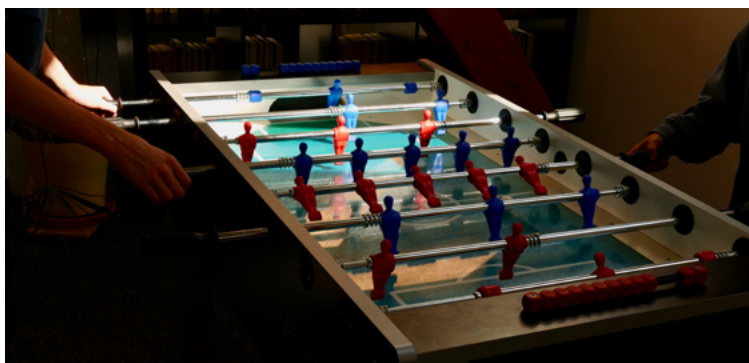
Die Zeit noch flexibler gestalten können

Schulisch noch ein Bricket oben drauf legen, mit anderen zusammen etwas erleben oder doch lieber nach Hause gehen und sich erholen? Diese Frage gilt es für die Eltern und ihre Kinder neu zu beantworten. Wir bieten dazu an der LENGO an drei Tagen ein neues Angebot. Wie ist es angelaufen?

Das Pilotprojekt Flexzeit ist erfreulich angelaufen! In der **Lounge** wird gespielt, getögelet, gelesen, gegessen und vor allem viel geredet. Besonders schön ist zu sehen, wie klassenübergreifende Kontakte geknüpft werden. So entstehen neue Freundschaften und spannende Gespräche über die Lerngruppen hinaus – teilweise sogar mit Telefonnummernaus-tausch für die Freizeit.



Im **Studium** zeigt sich gleichzeitig, dass konzentriertes und ruhiges Arbeiten besonders gut gelingt, wenn die Jugendlichen freiwillig und aus eigener Motivation teilnehmen. Beide Angebote werden gut genutzt. Gleichzeitig wird geschätzt, dass nach einem intensiven Schultag auch einfach die Möglichkeit besteht, **nach Hause zu gehen**.



Organisatorisch steckt noch einiges in den Kinderschuhen und das eine oder andere Fragezeichen wartet darauf, geklärt zu werden – aber genau dafür ist eine Pilotphase ja da. Bis zu den Herbstferien wird die neue Tagesstruktur evaluiert und bei Bedarf nachjustiert.

Stefan Rapold



«Kann ich auch ins Franz gehen?»

Viele neue Schüler:innen und eine Sozialpädagogin haben vor gut einer Woche an der LENGO gestartet. Sie organisieren sich in der neuen Umgebung, viele neue Eindrücke gilt es einzuordnen.

Wie das gelungen ist, lassen wir doch die Neuen gleich selber berichten.

Nik: «Ich habe bemerkt, dass ich im IU sehr gut lernen kann.»

Laila: «Das Znüni ist eine 9/10 für mich. Sehr fein!»

Lenny: «Mir gefällt es sehr an der LENGO Schule, denn man kann in Ruhe arbeiten,

Nik: «Ich bin gut gestartet – das macht Freude!»

Levi: «Meine Erkenntnis ist, dass es recht viele Möglichkeiten gibt, hier an der LENGO dank dem IU, weil man wählen kann, an was man arbeitet. Das ist eine gute Erkenntnis.»



lernt viel neues, findet neue Kollegen und es macht mir einfach Spass.»

Anika: «Wir haben nette Lehrpersonen und eine tolle Lernzeit.»

Livia: «Es freut mich sehr, dass ich hier in der LENGOsek starten durfte und nun Teil der Klasse bin. Das Lernumfeld gefällt mir sehr.»

Chiara: «Es gefällt mir, dass ich alle Aufträge, die ich bekomme, in der IU-Zeit erledigen kann. So habe ich mehr Freizeit.»

Frau Schneider: «Mein Start an der LENGO Schule ist geglückt – und langweilig war es definitiv noch nicht! In der LG 4 sind wir mit viel Energie, Humor und Neugier unterwegs. Ich freue mich, Teil eines tollen Teams zu sein. Auf neue Fachpersonen, frische Ideen, gemeinsames Ausprobieren und viele kleine und grosse Erfolge im Schulalltag freue ich mich sehr!»

Da läuft so einiges an der LENGO

Vollgas ins neue Schuljahr! Neben dem üblichen Feintuning steht das grosse Projekt «LENGO 2027» an. Damit es nicht nur staubig wird, freuen wir uns schon jetzt auf alle gemeinsamen Highlights mit unseren Schüler:innen.

Projekt LENGO 2027

Bis zum Schuljahr 2027 wächst unsere Schule um fast 50 % an Raumkapazität. Der neue Trakt wird das neue Zuhause für die LENGOsek und die frisch gestartete Klasse LG4. Zusätzlich entstehen zwei Räume für textiles und bildnerisches Gestalten, die wir als moderne Maker Spaces für interdisziplinären Unterricht nutzen. Während die Schulverwaltung und die Schulleitung



in die frei werdenden Räume der LENGOsek ziehen, verabschieden wir uns von den Räumen an der Pflanzschulstrasse. Im Keller entsteht zudem ein großes Gym, das während der Bauphase erst einmal einen «Winterschlaf» hält. Laut aktuellem Stand läuft alles nach Plan, sodass der große Umzug pünktlich in den nächsten Sommerferien erfolgen kann.

Jokertage

Ab diesem Schuljahr gibt es auch an der LENGO Jokertage für Schüler:innen. Die Regeln rund um den Jokertag haben wir aus der Volksschule übernommen. Sie finden diese [hier](#). Bitte bedenken Sie, dass wir weitere Dispensationen nur in absoluten Ausnahmen bewilligen werden.

Start Us

Wer braucht schon Theorie, wenn man die Welt einfach selbst simulieren kann?

Vor zwei Jahren haben wir das mit der Politik versucht: Es gab Wahlen, hitzige Debatten im Nationalrat und mühsame Kompromisse mit dem Ständerat (mit uns aus dem Team!). Kurz gesagt: Die LENGO war für ein Jahr das politische Zentrum der Schweiz.

Dieses Jahr tauschen wir die Parlamentssitze gegen Business-Pläne. Wir besprechen Angebot und Nachfrage nicht nur im Unterricht, sondern lassen die Schü-

ler:innen direkt in die Rolle von CEOs, CFOs und anderen schlüpfen. Es wird eine Firma gegründet und echte Märkte erobert. Damit wir dabei nicht versehentlich das globale Finanzsystem sprengen, haben wir vorsorglich einen Verein als rechtliches Sicherheitsnetz gegründet. Ob wir am Ende eine neue Weltmarke oder eine extrem kreative Dienstleistung erleben, werden wir bald sehen!

Projektstage

An unseren Projekttagen begeben wir uns auf die Jagd nach der Kreativität. Dabei geht es uns nicht darum, einfach nur ein hübsches Bildchen zu malen oder die perfekte Linie zu ziehen. Nein, wir wollen das Geheimnis knacken: Was macht Kreativität eigentlich aus und wie kriegt man sie überhaupt in den Kopf? Das Ziel ist es, Dinge zu erschaffen, die es so noch nie gab – und die im besten Fall auch wirklich nützlich sind (statt nur «interessant» auszusehen). Ob wir am Ende die nächste große Erfindung feiern oder an der Logik scheitern? Wir werden es sehen ...!

Weiterentwicklung

Eines der wichtigsten Themen an unserer Schule ist – wenig überraschend – das Lernen an sich. Damit das Ganze nicht im klassischen «Ausfüllen von Arbeitsblättern» endet, tüfelt unsere Unterrichtsentwicklung gerade daran, unsere Lernschritte auf das nächste Level zu heben. Das Ziel: Die Aufgaben sollen für die Schüler:innen nicht nur bedeutsam sein, sondern tatsächlich Lust auf mehr machen. Natürlich müssen sie dabei auch die Kompetenzen des Lehrplans 21 abbilden und echte Fortschritte sichtbar machen. Eine motivierte Projektgruppe ist bereits dabei, das Ganze zu designen – wir halten Sie auf dem Laufenden, wenn das «Lernen 2.0» startklar ist!

Termine und Anlässe

Sie finden alle Termine und Anlässe auf unserer [Webseite](#) und natürlich auch auf der Escola App. Falls Sie diese noch nicht haben, laden Sie sie herunter und verlangen sie unter info@lengoschule.ch einen Zugang.

